

Newsletter Nachhaltige Ernährung / Ernährungsökologie Nr. 7/2015 – 13. 11. 2015

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

nach einer längeren Pause verschicken wir heute wieder einen Newsletter. Es ist sehr ermutigend, wie stark in den letzten Monaten an verschiedensten Stellen die Bemühungen um mehr globale Nachhaltigkeit zugenommen haben.

Im September wurden nach jahrelangen Beratungen von den Vereinten Nationen (UN) die „**Sustainable Development Goals**“ (SDG, „Nachhaltigkeits-Entwicklungsziele“) verabschiedet, zu deren Umsetzung sich **alle UN-Mitgliedsstaaten bis 2030 verpflichtet** haben. **17 Ziele** stehen auf der Agenda, deren Umsetzung zu einer Welt ohne Armut, Hunger, Gewalt und Klimakatastrophen, mit Gesundheit, Gerechtigkeit und Wohlstand für alle in einer gesunden Umwelt führen soll. Etwa die Hälfte davon betreffen im weiteren Sinne den Bereich Ernährung – bzw. kann umgekehrt eine „nachhaltige“ Gestaltung der Ernährung die Erreichung der SDGs positiv beeinflussen.

Zur Umsetzung der Ziele sind Regierungen, der Privatsektor, die Zivilgesellschaft und jede*r einzelne Konsument*in gefragt. Die SDGs werden alle gesellschaftlichen Aktivitäten der nächsten Jahre und Jahrzehnte entscheidend prägen, da in vielen Bereichen absolut dringender weltweiter Handlungsbedarf besteht.

Näheres z. B. unter (über Suchmaschinen sind zahlreiche Infos zu erhalten):

<http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/> (englisch)

<http://www.weitzenegger.de/consulting/?p=18542> (deutsch)

<http://www.wecf.eu/german/news/2015/SDG-Flyer.php> (übersichtliche zweiseitige Darstellung auf Deutsch unter dem Link ganz unten)

10-Year Framework of Programmes on Sustainable Consumption and Production Patterns (10YFP)

Sustainable Food Systems Programme (SFSP) – Kick-off Event

Über diese geplanten Programme der Vereinten Nationen hatten wir bereits in unserem letzten Newsletter berichtet. Am 22. 10. 2015 fand in Mailand, Italien, auf der EXPO die Kick-off Veranstaltung des SFSP statt. Hierbei wurde das „Multi-stakeholder Advisory Committee (MAC)“ konstituiert. Das MAC wählte die Schweiz, Südafrika und die Organisation Hivos zur Führungsverantwortung des SFSP. Zudem verabschiedete es das SFSP-Dokument und reichte es an das 10YFP (10-Jahresrahmen für Programme zur Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster der UN) zur formellen Bestätigung. Zur weiteren Planung des Vorgehens findet noch in diesem Jahr ein Meeting statt. Es gibt vier Arbeitsfelder, in denen Aktivitäten priorisiert und geplant werden. Unsere Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung hat sich zur Mitarbeit angemeldet.

Näheres:

<http://www.un-expo.org/en/news/events-week-october-19-25>

<http://sd.iisd.org/news/10yfp-sustainable-food-systems-programme-launched/>

<http://www.unep.org/10yfp/Programmes/ProgrammeConsultationandCurrentStatus/SustainableFoodSystems/tabid/1036781/Default.aspx>

Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato si‘ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“

Eine kräftige Unterstützung erfahren die SDGs durch die neueste Enzyklika von Papst Franziskus, der in aller Deutlichkeit die zentralen Zukunftsherausforderungen der Menschheit benennt und die Zusammengehörigkeit von Umweltschutz, Armutsüberwindung und Welternährungssicherung anmahnt. Er plädiert für ein sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln und betont die Zuversicht, eine ökologische Umkehr und eine tiefgreifende gesellschaftliche Transformation zu erreichen.

Unter folgendem Link finden Sie eine Würdigung der Papst-Enzyklika durch **Prof. Dr. Markus Vogt**, Lehrstuhlinhaber für Christliche Sozialethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München:

http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2015/2015-103b-Statement-Prof.-Vogt-Enzyklika-Laudato-si.pdf

Studie der Kammer der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) für nachhaltige Entwicklung: **“... damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“**
Ein Beitrag zur Debatte über neue Leitbilder für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Aus dem Vorwort: Stellen die klassischen armutsbezogenen Ziele der Entwicklungszusammenarbeit mittel- und langfristig noch eine ausreichende Motivation dar? Ist Entwicklungszusammenarbeit angesichts von wirtschaftlich oftmals starken Entwicklungsländern noch ein sinnvoller Kooperationsansatz mit allen Entwicklungsregionen? Benötigen wir angesichts der neuen Herausforderungen nicht auch eine neue Leitbilddiskussion, die einer menschenrechtsbasierten nachhaltigen Entwicklung im Sinne einer »Theologie des Lebens« Tiefenschärfe verleiht? Welche theologischen Einsichten können hier weiterführende Impulse geben? Gerade im Blick auf die Prozesse zur Vorbereitung einer neuen globalen Entwicklungsagenda, die den Millenniums-Entwicklungszielen (Millennium Development Goals, MDGs) der Vereinten Nationen nach 2015 folgen soll, werden diese Fragen verstärkt diskutiert.

Download der Studie: <http://www.ekd.de/EKD-Texte/100052.html>

Im Oktober fand die **12th European Nutrition Conference 2015** (www.fensberlin2015.org) der **Federation of European Nutrition Societies (FENS)**, (<http://www.fensnutrition.eu/>) in Berlin statt.

Es nahmen fast 2.000 Wissenschaftler*innen aus ganz Europa teil. Erfreulich war, dass die Thematik **Nachhaltigkeit und Ernährung** in mehreren Veranstaltungen umfangreich aufgegriffen und intensiv diskutiert wurde. Die dringende Umsetzung der „Sustainable Development Goals“ der UN (s. o.) im Bereich Ernährung, insbesondere die Sicherung der Welternährung und der Klimaschutz, wurde wiederholt angesprochen. Auch das neue „Sustainable Food Systems Programme“ der FAO und UNEP (s. o.) wurde eingehend vorgestellt.

Auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (www.dge.de) hielt Dr. Karl von Koerber am 21. 10. 2015 einen Vortrag zu **"Wholesome nutrition: an example for a sustainable diet"** in der Session "5.5. Sustainable Diet II: Sustainable food consumption". Wir stellen gerne die Vortragsfolien in Vollversion als pdf (auf Englisch) und den Abstract zur Verfügung: <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Veranstaltungen-fuer-Mittlerpe.44.0.html> (unter „Durchgeführte Veranstaltungen 2015 unter Datum 21. 10. 2015)

Abstract-Band komplett: www.fensberlin2015.org (auf der Startseite in der Mitte)

Buchbeitrag „Nachhaltigkeit im Lebensmittelbereich“ von Dr. Karl von Koerber jetzt als kostenlose Leseprobe in Vollversion abrufbar.

Er stellt auf ca. 40 Seiten ausführlich die Konzeption einer Nachhaltigen Ernährung dar, einschließlich der fünf Dimensionen Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft, Gesundheit und Kultur. Weiterhin werden Handlungsoptionen in Form der sieben „Grundsätze für eine Nachhaltige Ernährung“ ausgeführt und systematisch aus Sicht der fünf Dimensionen begründet. Auf Anforderungen der Gemeinschaftsgastronomie wird jeweils Bezug genommen. Ein Sonderkapitel widmet sich den höheren, aber fairen Preisen als mögliche Hinderungsgründe. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis rundet die Darstellung ab.

Der Beitrag ist erschienen im **"Handbuch der Gemeinschaftsgastronomie. Anforderungen, Umsetzungsprobleme, Lösungskonzepte."** Hochschule Niederrhein (Hrsg.): Bearbeitet von Prof. Dr. Volker Peinelt und Prof. Dr. Jens Wetterau. Gesamtausgabe in zwei Bänden. Rhombos-Verlag, Berlin 2015. ISBN: 978-3-944101-54-5, Band 2, Seite 261-299. Auf dieses Werk hatten wir bereits in unserem Newsletter Nr. 3/2015 vom 4. 5. 2015 aufmerksam gemacht.

Kostenloser Download: <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Publikationen-chronologisch.85.0.html> (unter 2015 auf „Buchbeitrag“ klicken, dort auch Link auf Verlag)

Salem International College Youth Conference (SICYC) "Sustainability & Food"

Die diesjährige internationale Jugendkonferenz der Schule Schloss Salem thematisiert Nachhaltigkeit in der Ernährung. Organisiert wird die SICYC von Schülern des Nachhaltigkeitsdienstes sowie des Round Square und Global Action Network für Schüler*innen aus ganz Europa.

Nadine Bader wird einen englischsprachigen Workshop zu vegetarischer/veganer Ernährung im Kontext der fünf Dimensionen der Nachhaltigen Ernährung halten.

Termin: 19. - 22. 11. 2015

Ort: Schule Schloss Salem, Bodensee

Näheres: <https://www.schule-schloss-salem.de/sicyc.html>

8. Münchener Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit

Titel: **Klimagerechtigkeit – Letzte Chance. Vorbei?**

In Anbetracht der bevorstehenden weltweiten Klimakonferenz im Dezember in Paris finden verschiedene Veranstaltungen zu Klimawandel, Klimagerechtigkeit, Welternährungskrise, Energiewende und Naturschutz statt.

Termin: 24. 11. - 1. 12. 2015 in München

Ort: Technische Universität München, Arcisstr. 21, Raum 1200, Carl-von-Linde-Hörsaal

Am Donnerstag, 26. 11. 2015, läuft ab 19.00 Uhr eine Vorführung des sehr empfehlenswerten Films **„10 Milliarden. Wie werden wir alle satt“** von Valentin Thurn (s. Ankündigung im Newsletter Nr. 4/2015 vom 13. 5. 2015). Anschließend ab 21.00 Uhr findet eine Podiumsdiskussion statt, zu der auch Dr. Karl von Koerber eingeladen ist. Weiterer Diskussions Teilnehmer ist Prof. Felix Ekardt von der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und

Klimapolitik in Leipzig/Berlin. Moderator ist Prof. Markus Vogt vom Lehrstuhl für Christliche Sozialethik der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Komplettes Programm siehe angehängter Flyer und:

<http://www.hochschultage.org/hochschultage-2015/muenchen2015> (wird aktualisiert)

Anmeldung: anmeldung@hst-muenchen.org

Podiumsdiskussion des „Verein für Nachhaltigkeit“ in München

Titel: „Zukunftsvorsorge – Taugt das Prinzip der Nachhaltigkeit als Leitprinzip für das 21. Jahrhundert? Was können, was müssen die Generationen für einander tun?“

mit Prof. Wolfgang Haber, Prof. Heinrich Rubner, Ministerialdirektor a. D. Alfred Müller (für die ältere Generation), Autor Josef Winkler, Journalist Wolfgang Thoma, Unternehmerin Dr. Eva Tendler (für die jüngere Generation).

Dies verspricht, ein lebendiger und aufschlussreicher, generationenübergreifender Abend zu werden.

Termin: 27. 11. 2015, 18.30 – 21.00 Uhr

Ort: Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, Hauptgebäude/Südwestecke, Raum M210

Näheres: <http://nachhaltigkeit-ev.de/aktuelles> (Ankündigung ganz unten, mit Link auf Infolyer)

Viele spätsommerliche Grüße aus München (bei über 20 °C im November!?!)

Karl von Koerber, Nadine Bader, Stefan Haupt, Julian Waldenmaier

Falls Sie unsere vorherigen Newsletter verpasst haben oder erst neuerdings Abonnent*in sind, finden Sie die früheren Ausgaben auf unserer Homepage unter „Newsletter Archiv“

<http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Newsletter-Archiv.35.0.html>

P. S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr weiter erhalten möchten, schicken Sie ihn uns bitte einfach zurück.

Karl von Koerber, Dr. oec. troph.

Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung
Beratungsbüro für Ernährungsökologie
Mutter-Teresa-Str. 20, 81829 München-Riem
Tel. 089/65102131, Fax 089/65102132
E-Mail: koerber@nachhaltigeernaehrung.de
Homepage: www.nachhaltigeernaehrung.de

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung: www.bne-portal.de

Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern: www.umweltbildung.bayern.de

Umweltpreis 2013 der Landeshauptstadt München: www.muenchen.de/umweltpreis



2013 **Münchner Umweltpreis**
Auszeichnung der
Landeshauptstadt München